

- ① Setze folgende Wörter in den unten stehenden Lückentext ein!
Magensäure - Dünndarm- Schimmel -Mikroorganismen - Magengeschwüren - Dauerfres-
ser - Stoffwechselgifte - Speichel -Weidegras - Silage

- ② Wenn Futter krank macht
Schlechte Fütterung hat Folgen, sie kann Pferde krank machen. Da das Pferd ein
[] ist, produziert der Pferdemagen ununterbrochen Magensäure,
die nur der [] neutralisieren kann. Und Speichel wiederum fließt aus-
schließlich beim Kauen. Ist der Magen länger als vier Stunden ohne Beschäftigung, greift
die fortwährend produzierte [] die Schleimhaut an. Ist der Getreide-
anteil der Futtermischung zu hoch, werden die chemischen und enzymatischen Verdau-
ungsprozesse nachhaltig gestört – das wirkt sich nicht nur auf die Entstehung von
[], sondern auf den gesamten Organismus aus. Wenn die
Stärke aus der Kraftfuttermischung nicht vollständig im [] abgebaut werden
kann, gelangt der Rest in den Dickdarm. Die dortigen Bakterien sind nicht darauf ausge-
legt, die Stärke abzubauen. Dadurch verändert sich die Darmflora, die
[] sterben ab. Die Folgen reichen von leichteren Koliken
durch Aufgasung bis hin zu Hufrehe, ausgelöst durch
[], die von den toten Mikroorganismen freigesetzt
werden. Gleichzeitig wird die Bildung der Energie liefernden flüchtigen Fettsäuren und
der Vitamine beeinträchtigt. Lange Zeit stand Eiweiß im Verdacht, Auslöser von fütte-
rungsbedingten Krankheiten wie Hufrehe oder auch Kreuzverschlag zu sein. Inzwischen
geht man davon aus, dass es ein Überschuss von Kohlenhydraten wie Stärke und bei
Hufrehe insbesondere von im frischen [] enthaltenen Fruktanen ist,
der dem Pferd schadet.
- Mangelnde Futtermittelhygiene (z.B. Pilze im Kraftfutter, [] im Raufutter)
kann zu allergischen Reaktionen der Atemwege führen. Futtermittel, die erkennbare hy-
gienische Mängel aufweisen, dürfen daher niemals verfüttert werden. Pferden mit be-
kannten Allergie-Problemen geht es häufig besser, wenn sie 24 h auf der Weide stehen
können. Ansonsten füttert man sie idealerweise mit hochwertiger [], die auf-
grund des Wassergehalts so gut wie staubfrei ist.